



Jonas kam zu seinem Vater und wollte mit ihm spielen. Der aber hatte keine Zeit für den Buben und auch keine Lust zu spielen. Also überlegte er, womit er Jonas beschäftigen könnte.

In einer Zeitschrift fand er eine komplizierte und detailreiche Abbildung der Erde. Dieses Bild riss er aus und zerschnipselte es dann in viele kleine Teile. Er forderte Jonas auf, die Teile zusammensetzen, und dachte, dass er nun wohl eine ganze Zeit beschäftigt sei.

Jonas zog sich in eine Ecke zurück und begann mit dem Puzzle. Nach wenigen Minuten kam er zum Vater und zeigte ihm das fertig zusammengesetzte Bild.

Der Vater konnte es nicht glauben und fragte den Sohn, wie er das geschafft habe.

Jonas sagte: „Ach, auf der Rückseite war ein Mensch abgebildet. Den habe ich richtig zusammengesetzt. Und als der Mensch in Ordnung war, war es auch die Welt.“

Idee aus und modifiziert nach: <https://zeitzuleben.de/die-welt-in-ordnung-bringen>

Fragestellungen

- Was glaubst du, was ist auf der Welt in Ordnung?
- Worauf bist du stolz auf der Welt, was gefällt dir?
- Was ist deiner Ansicht nach nicht in Ordnung?
- Was könntest du/jeder von uns tun, um die Welt in Ordnung zu halten/bringen?
- Was kann man als Konsument:in tun? Wie könnte man seinen Konsum verändern/verbessern?
- Was würdest du dir wünschen, um die Welt „besser“ zu machen?
- Wie interpretierst du den letzten Satz der Geschichte: „Und als der Mensch in Ordnung war, war es auch die Welt.“
- Was ist deiner Meinung nach nicht in Ordnung mit dem Menschen/den Menschen?
- Hast du das Gefühl, manche Menschen schaden der Welt bewusst?
- ...

Anmerkungen
